



Alles Gemüse_Freundlichkeit Gal. 5,22



Zielgedanke:

Die biblische Grundlage der gesamten ALLES GEMÜSE – Reihe ist die Frucht des Geistes (Gal. 5,22). Ziel dieser Reihe soll sein, in den Kindern eine stärkere Sehnsucht zu schaffen, so zu werden, wie diese Bibelstelle es aussagt.

Wichtig ist, dass den Kindern nicht ein Zwang (nach dem Motto: so musst du dich benehmen) vermittelt wird, sondern es muss deutlich werden, dass wir nur mit Gottes Hilfe diese Eigenschaften bekommen können.

Wir beginnen die Reihe mit der Frucht FREUNDLICHKEIT.

Gestaltung der Bühne: Die Buchstaben des Wortes FREUNDLICHKEIT werden jeweils auf ein A4 Blatt geschrieben und dann mit einer Wäscheklammer an einer Wäscheleine befestigt. Die Bühne kann entsprechend der neuen Serie mit Blumen und Pflanzen verziert sein.





Ablauf:

- **Countdown** (mit erhobenen Händen von 10 auf 0 zählen)
- **Lied** „SCHÖN, DASS DU DA BIST“
- **Clown**

(Da ALLES GEMÜSE eine neue Reihe ist, haben wir auch einen anderen Clown dabei. Wir erzählen den Kindern, dass unser eigentlicher Clown Stoffi dringend Urlaub brauchte und zu seinem Onkel aufs Land gefahren ist. Er hat aber für Vertretung gesorgt, nämlich seine Cousine Gusti Gurke, die viel Erfahrung mit Gartenarbeit und Gemüse hat.)



- Mitarbeiter (M): Hallo! Ich habe ne gute und ne schlechte Nachricht für Euch. Die schlechte: Stoffi hat gesagt, dass er unbedingt seine Onkel und Tante auf dem Land besuchen will. Und dort wird er bis zum Ende des Jahres bleiben... schnief... Aber jetzt die gute Nachricht! Sein Onkel hat nicht genug Platz und deshalb haben sie uns seine Cousine geschickt: Gusti Gurke! Hallo Gusti!!!
- Gusti Gurke (GG): Juhu!! Ich bin in Dresden! Hier gibt es so viele Leute! Und alle brauchen sie Gemüse! Das ist gut ich verkauf'e nämlich Gemüse! Außer Gerdi natürlich...
- M: Gerdi?
- GG: Na Gerdi, das ist meine Hausgurke!
- M: Deine Hausgurke? Was is' n das? Kinder, hat jemand von euch eine Hausgurke?
- GG: Oh nein, wo bin ich denn hier gelandet?! Da kennt ihr nicht mal Hausgurken. Egal, ich zeig sie Euch mal. (*ruft Gurke*) Gerdi! Na komm... Na komm zu Herrchen! Gerdi! Jetzt komm sofort her! Gerdi, dass ist peinlich, wenn du jetzt nicht kommst... Ich hol dich! Okay, das reicht... her mit Dir! (*Zieht Gerdi, eine Gurke, an einem Halsband hinter der Bühne hervor*) Tut mir Leid Kinder, aber Gerdi hört echt schlecht! Sie müsste wohl mal die Füße gewaschen bekommen, damit der Dreck in den Ohren nach rutscht!
- M: Ähm, ich glaube du hast da eine Gurke.
- GG: Also, du bist ja echt schlau! Natürlich! Gerdi, meine Hausgurke! Du hast ja echt keine Ahnung!
- M: Aber, die hat keine Füße!
- GG: Natürlich hat sie Füße! Guck doch hin oder hast du Tomaten auf den Augen?! Du siehst sie nur nicht, weil die Füße halt so klein sind, wie bei allen Gurken! So, jetzt kommst du aber erstmal in dein Häuschen... (*steckt Gurke in Käfig oder Schuhkarton mit Löchern und etwas zu Essen*)

M: Also Gusti, ich glaube zwar nicht, dass Gerdi das essen wird, aber ich freu mich echt sehr, dass ihr uns besucht! Und deshalb wollen wir Euch total freundlich bei uns in Dresden begrüßen!! Kommt Kinder, gebt den beiden doch mal einen Applaus! Und hier bekommst du noch ein paar Blumen (*wichtig für das weitere Programm*)! Die kannst du in deinem Zimmer hinstellen und dann ist es schon wieder ein bisschen schöner!

GG: A-a-a-aber, dass ist ja.... total nett! Ihr seid ja voll freundlich! Ist das normal hier? Da bin ich ja gleich noch begeisterter, dass ich hier sein kann! Wo man freundlich miteinander umgeht, da findet man schnell Freunde! Und das freudet mich super-sehr! Ähm, das freut mich, wollte ich sagen! Hihi..

(gehen ab...)

Clown

- **Ansagen** (neue Kinder begrüßen, 10x da-Liste, ...)

- **Spiele:**

- 1. Luftballon aufblasen

Die Kinder werden in 2 Gruppen aufgeteilt (am besten: Jungen vs. Mädchen). 2 Kinder werden aus jeder Mannschaft ausgesucht. Das erste der Kinder muss auf Kommando zu einem Eimer rennen, der etwa 10m von ihm/ihr entfernt steht. Es muss mit einem Luftballon (aus dem Eimer) zurück rennen und diesen dann aufblasen, wenn es auf der Bühne angelangt ist. Wenn der Ballon eine gute Größe hat, müssen beide Kinder den Ballon zum Platzen bringen (Fingernägel, Füße,...). Erst wenn das gelungen ist, kann das nächste Kind los rennen und es wiederholt sich das Ganze. Wenn von einem Team beide Ballons geplatzt sind, endet das Spiel und die erste Mannschaft bekommt 1000 Punkte.

- 2. Socken aufhängen

Für dieses Spiel benötigt man ganz viele alte Socken. Von jeder Mannschaft wird ein Kind ausgewählt. Auf Kommando muss das Kind wieder zu dem 10m entfernten Eimer aus dem vorhergehenden Spiel rennen, welcher jetzt mit Socken gefüllt ist. Das Kind schnappt sich eine Socke, hängt sie mit einer Klammer (aus einem Extra-Eimer vor der Wäscheleine) an die Leine und wiederholt das Prozedere bis das Spiel mit einem Countdown beendet wird. Gewonnen hat das Kind, welches die meisten Socken aufgehängt hat, ohne dass diese heruntergefallen sind. Die Siegermannschaft erhält 1000 Punkte.

- **Lieder** „DANKE, DANKESCHÖN“
- **Ermahnung** (Regeln wiederholen, zum Zuhören animieren)
- **Puppentheater**
Puppentheater I: ALLES GEMÜSE, oder was? (Einführungslied)



Der Moderator stellt vor dem Vortragsglied alle neuen Puppen vor: Tomate, Gurke, Kürbis, Karo&Kiri, Karotte, Eugen Ei und die Gießkanne.



Puppentheater II: ALLES GEMÜSE (Freundlichkeit)

▪ **Geschichte/ Botschaft:**

Erzähler:

(bezugnehmend auf das Puppentheater) War das nicht toll, wie das Gemüse den Kürbis geholfen hat? („JA“) Und das war doch richtig freundlich, dass Eugen Ei den anderen helfen wollte, oder? („JA“) Heute geht es um das Thema Freundlichkeit (Moderator verweist auf den eingangs erwähnten Schriftzug FREUNDLICHKEIT). Freundlich zu sein ist etwas Gutes. (Moderator bittet Gusti Gurke noch mal nach vorne zu kommen:.) Gusti, komm doch bitte noch mal her. Es ist echt schön, dass Du hier bist! Kinder, wisst ihr noch, was Gusti am Anfang des Programms bekommen hat? (Richtig einen Blumenstrauß!) Das war richtig freundlich von dem Mitarbeiter und es hat Gusti eine Freude gemacht, oder Gusti? (Gusti: „ja“) Wenn man zu jemandem freundlich ist, wie wir vorhin gesehen haben, ist es auch einfacher das folgende zu bekommen. (Moderator zeigt auf die Wäscheleine mit dem Wort FREUNDLICHKEIT und nimmt die Buchstaben LICHKIT heraus, so dass an der Leine das Wort FREUNDE stehen bleibt).

Richtig Kinder! Wenn man freundlich zu anderen ist, dann ist es wirklich einfacher Freunde zu bekommen. Aber: Ich habe schon sehr oft beobachtet, dass Freunde nicht immer freundlich zueinander sind:

1. Man beschimpft z.B. den anderen (MA geht zu Gusti und beschwert sich über ihre Haarfarbe, reißt eine Blume aus ihrem Strauß heraus).
2. Vielleicht haut, schubst oder schlägt man den anderen (MA führt dies vorsichtig an Gusti vor und reißt wiederum eine Blume aus ihrem Strauß).
3.so gibt es noch viele andere Beispiele wie man unfreundlich zu jm. anders sein kann. (MA reißt noch die anderen Blumen heraus) Und am Ende ist die ganze Freundschaft kaputt.

ABER: Wir wollen euch heute mitgeben, dass es gut ist freundlich zu sein! Wenn man nämlich freundlich zu seinem Gegenüber (*hier: Gusti*) ist, dann bekommt man ... (MA nimmt den Buchstaben N aus dem FREUNDE heraus und es steht das Wort FREUDE) da. Richtig! Man bekommt selbst Freude, wenn man freundlich ist und die andere Person ist meist auch glücklicher (MA kann zur Verdeutlichung der Gusti einen neuen Blumenstrauß geben, sich bei ihr entschuldigen und ihr ein paar Komplimente machen, worüber Gusti sich sehr freut!

- **Lied:** „WENN GOTT SAGT: GEH“
Als Einführung zum Lied kann der Moderator noch sagen, dass Gott uns in der Bibel viele Sachen gesagt hat, die gut für uns und andere sind. Deshalb wollen wir noch dieses Lied WENN GOTT SAGT: GEH zusammen singen!

- **Aufruf und Segen**
- **Gruppenarbeit**